

der Einfluß der Partei in diesen Klassen bzw. Schichten weiter vertieft werden. So sind z. B. 22,1 Prozent der Mitglieder und Kandidaten der SED Angehörige der Intelligenz und 4,7 Prozent Genossenschaftsbauern.

Die Massenverbundenheit der marxistisch-leninistischen Partei ist objektiv bedingt. Jedoch handelt es sich hier weder um eine ohne weiteres feststehende Größe noch um einen ein für allemal gegebenen Tatbestand. In jeder Etappe der Verwirklichung der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse ist es erforderlich, die Einheit von Partei und Volk zu festigen, d. h. immer und überall als Sachwalter der Interessen und Bedürfnisse des werktätigen Volkes zu wirken, kameradschaftliche Beziehungen zu allen Bürgern herzustellen, die Erfahrungen der Werktätigen zu nutzen, den Menschen mit Achtung zu begegnen und sich feinfühlig gegenüber ihren Anliegen zu verhalten. Das Statut der SED fordert „... die Verbundenheit mit den Massen unaufhörlich zu festigen, ihnen den Sinn der Politik und der Beschlüsse der Partei zu erläutern, sie von der Richtigkeit der Politik der Partei zu überzeugen, sie für deren Durchführung zu gewinnen und von den Massen zu lernen“⁴². Das ist um so bedeutsamer, als die imperialistischen Gegner des Sozialismus ständig versuchen, einen Keil zwischen Partei und Volk zu treiben und die Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten demagogisch als eine „Diktatur der Partei“ zu verleumden. Auf dem X. Parteitag der SED wurde das enge Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk als höchstes Gut eingeschätzt und betont: „Unsere Partei ist aus dem Volke hervorgegangen und für das Volk da — Dem Wohl und Glück des Volkes zu dienen, den Millionen Erbauern der neuen Gesellschaft zielbewußt, beispielgebend und festen Schrittes voranzugehen, bestimmt... das gesamte Wirken der Partei.“⁴³

Politische Führung durch die Partei

Die sozialistische Gesellschaft ist eine wissenschaftlich geleitete Gesellschaft. Unter wissenschaftlicher Leitung verstehen wir die auf der Erkenntnis und Ausnutzung objektiver gesellschaftlicher Gesetze beruhende zielgerichtete, planmäßige und komplexe Einwirkung der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten auf die gesamte Gesellschaft bzw. einzelne ihrer Sphären. Das Wichtigste in der wissenschaftlichen Leitung im Sozialismus ist die Führung von Menschen, von Kollektiven. Die Leitung erfolgt durch ein ganzes System von staatlichen und nichtstaatlichen (gesellschaftlichen) Institutionen und Organisationen, durch die politische Organisation der sozialistischen Gesellschaft.⁴⁴ Die Leitung der sozialistischen Gesellschaft ist eine entscheidende Form der Durchsetzung der Interessen und der Ausübung der Macht der Arbeiterklasse. Sie trägt deshalb politischen Charakter; der Kern der wissenschaftlichen Leitung — das ist die politische Führung durch die marxistisch-leninistische Partei.

Die Parteien können sich dabei auf die praktischen Erfahrungen und theoretischen

42 Statut der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976, S.7.

43 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, S. 129.

44 Siehe Kap. 14 des vorliegenden Lehrbuches.